

Ulrike Katrin Peters & Karsten-Thilo Raab

# Oh, diese Isländer!

Aufschlussreiches über unsere isländischen Nachbarn

Nachbarschaften



Ulrike Katrin Peters & Karsten-Thilo Raab

# Oh, diese Isländer!

Amüsantes und Aufschlussreiches  
über die Bewohner  
Islands



aus der Reihe

**Nachbarschaften**

# Oh, diese Isländer!

Copyright Conrad Stein Verlag GmbH.  
Alle Rechte vorbehalten.

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme von Abbildungen, Karten, Symbolen, die Wiedergabe auf fotomechanischem Wege (z.B. Fotokopie) sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Einspeicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft.

Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche.

Eine Garantie für den Inhalt, z.B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefon- und Faxnummern sowie Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor - auch im Sinne der Produkthaftung - nicht übernommen werden.

Der Autor und der Verlag sind für Lesertipps und Verbesserungen (besonders per E-Mail) unter Angabe der Auflagen- und Seitennummer dankbar.

Dieses OutdoorHandbuch hat 96 Seiten mit 31 farbigen Fotos. Es wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt, in Deutschland klimaneutral hergestellt und transportiert und wegen der größeren Strapazierfähigkeit mit PUR-Kleber gebunden.



Dieses Buch ist im Buchhandel und in Outdoor-Läden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Nachbarschaften“

ISBN 978-3-86686-808-3

1. Auflage 2017

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL und FERNWEH-SCHMÖKER sind  
 urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text: Ulrike Katrin Peters & Karsten-Thilo Raab

Fotos: Ulrike Katrin Peters, Karsten-Thilo Raab, Ragnar Th. Sigurðsson,  
 Visit Reykjavík und Inspired by Iceland

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout: Anna-Lena Ebner

Gesamtherstellung: Werbedruck GmbH Horst Schreckhase

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,  
 ☎ 023 84/96 39 12, ☒ 023 84/96 39 13,  
 ✉ info@conrad-stein-verlag.de,  
 🌐 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



[www.facebook.com/outdoorverlage](http://www.facebook.com/outdoorverlage) (Die Outdoor-Verlage)



[www.instagram.com/die\\_outdoor\\_verlage](http://www.instagram.com/die_outdoor_verlage) (die\_outdoor\_verlage)

Titelfoto: Ulrike Katrin Peters & Karsten-Thilo Raab

# Inhalt

Vorwort .....	6
Isländische Wesenszüge .....	7
Jede Menge kleiner Stars .....	8
Frühstarter in Sachen Liebe .....	9
Kinder, Kinder .....	10
Meine Gene, deine Gene .....	11
Vaternamensystem .....	12
Jawort unterm Regenbogen .....	14
Isländisch für Luftküsse .....	16
Akuter W-Mangel .....	17
Verslunarmannahelgi .....	18
Superlativ-Gigantomanie .....	19
Politik der Superlative .....	20
Gna(rr)denlos .....	21
Der Briefkasten-Stolperer .....	22
Steigbügelhalter des Wohlstands .....	23
Komplett fischig .....	24
Holländer des Nordens .....	27
Kollektives Kreppa-Trauma .....	28
Lachend durch die Krise .....	30
Tourismusboom .....	30
Justizias Gehilfen .....	32
Wenig Regeln, viel Vergnügen .....	34
Die menschlichen Suchmaschinen .....	35
Ein Stück Hollywood im Eis .....	36
Ungestillter Lesedurst .....	38
Kollektive Kreativität .....	40
Isländische Wurzeln, weltweiter Ruhm .....	41
Harpa – Islands kultureller Stolz .....	42
Visionäre Sangeskunst .....	43
Der, der die Steine liest .....	45
Ausgestellte Männlichkeit .....	45
Erst die Mühen, dann der Genuss .....	47
Islands Antwort auf Stonehenge .....	48
Berühmt um jeden Preis .....	49

Wohnkultur .....	50
Kapitale Drehscheibe .....	51
Nordische Feierbiester .....	53
Bier-Vielfalt nach der Prohibition .....	54
Schlückchenweise zum Wikinger .....	55
Schafskopfmahl und Haifischstückchen .....	56
Karamell-Kartoffeln .....	57
Süß-Zahn-Insulaner .....	58
Hält und hält und hält ... .....	58
Der einsamste Snackautomat der Welt .....	59
Die verborgene Welt von Hafnarfjörður .....	59
Jólasveinar – Islands 13 Antworten auf den Weihnachtsmann .....	62
Heiße Wohltat im Lavafeld .....	64
Sozialbad .....	66
Jede Menge Wetter .....	69
Licht und Dunkelheit .....	70
Wind- und Lavasteinfest .....	71
Windige Kiste .....	72
Natur pur .....	72
Auf zum Mittelpunkt der Erde .....	75
Hinabsteigen unter das Eis .....	75
Abtauchen zwischen den Kontinenten .....	76
Wer den Vulkan hat, muss für Spott nicht sorgen .....	77
Nessis isländischer Bruder .....	79
Zwischen Tölt und Papageitaucher .....	80
Samenspende für Schafsbegrabscher .....	82
Des Isländers liebstes Kind .....	84
Rúntur – die Fahrt ins Nichts .....	85
Die andere Art der Rúntur .....	86
Alles im Fluss .....	86
Kollektiv ballverliebt .....	88
Statt einer Zugabe: Island mit der Post .....	90
Literaturtipps .....	92
Weiterführende Internetseiten .....	92
Index .....	93

---

## Vorwort

---

Island, das Land der Gletscher, Vulkane und kurzbeinigen Pferde, mausert sich mehr und mehr zur In-Destination am Rande Europas. Das Inselreich mitten im Atlantik besticht durch atemberaubende Natur, aber auch durch einen ganz besonderen Schlag Mensch, der durch Offenheit, große Kreativität, Improvisationstalent und den Glauben an Feen und Trolle sowie deren Zauber geprägt ist.

Die Einsamkeit der Insel im hohen Norden Europas bedeutet zugleich, dass Island keine direkten Nachbarn hat. Viel, viel Wasser liegt zwischen Island und Grönland auf der einen Seite, zwischen Island und Norwegen, dem Vereinigten Königreich sowie Irland auf der anderen Seite. Nichts liegt auch nur annähernd in Sichtweite. Diese Abgeschiedenheit verbunden mit der geringen Bevölkerungsdichte lässt viel Platz für Kreativität und jede Menge Raum, die Persönlichkeit zu entfalten.

Ein Blick in die Seele der Isländer und deren Denkweise machen dieses Buch zur perfekten Einstimmung auf den Besuch der grandiosen Atlantik-Insel. Augenzwinkernd erfolgt die Annäherung an die Isländer, ihre liebenswerten Schrälligkeiten und ihren Glauben an die Existenz und Zauberkraft von Trollen, Elfen und andere Gestalten aus einer verborgenen Welt. Die Vorliebe für das Baden in hei-




---

# Vaternamensystem

---

Isländer reden grundsätzlich alle und jeden mit Vornamen an – und dies unabhängig vom Alter, Geschlecht oder gesellschaftlichen Status. Da wird kein Unterschied gemacht, ob man gerade mit einem Freund oder dem Staatspräsidenten redet. Die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Sängerin **Björk** trägt nicht etwa einen Künstlernamen, sondern heißt tatsächlich Björk Guðmundsdóttir. Und nach alter Väter Sitte wird sie überall im Land mit dem Vornamen ange-redet.

Passend dazu sind die Isländer grundsätzlich auch nach ihren Vornamen sortiert (!) im isländischen **Telefonbuch** ( <http://en.ja.is>) gelistet. Aufgrund des Vaternamenssystems würde ein nach dem Nachnamen geführtes Telefonbuch die Orientierung nicht unbedingt leichter machen. Vor allem dann nicht, wenn man eine bestimmte Familie sucht – zumal deren Mitglieder im Normalfall alle unterschiedliche Nachnamen tragen.

Da es auch bei einem Minivolk wie den Isländern durchaus sein kann, dass mehrere Leute denselben Vornamen besitzen, wird vor der Anschrift häufig noch der Beruf angeführt. Wer also im Telefonbuch nach Sängerin Björk sucht, schaut nicht unter Guðmundsdóttir, sondern unter dem Buchstaben B. Da mitunter nicht ganz klar ist, ob der Vorname zu einem Mann oder einer Frau gehört, wird manchmal noch ein „*Herra*“ (= Herr) oder „*Frú*“ (= Frau) vorangestellt.

Die Angabe des Berufs wird übrigens von der Telefonbehörde nicht überprüft. Entsprechend sind der Fantasie mitunter keine Grenzen gesetzt. Wer möchte, kann also angeben, er sei Flohzirkusdirektor oder Geheimagent. Für manch einen, dessen Berufswunsch aus Kindheitstagen nicht in Erfüllung ging, besteht also die Möglichkeit, sich zumindest als was Anderes, vermeintlich Besseres auszugeben. So finden sich im isländischen Telefonbuch neben Cowboys auch Geisterjäger, Prinzessinnen und sogar Hühnerflüsterer.

Eine Besonderheit bei den Isländern sind auch die Nachnamen. Wenn beispielsweise ein Geir Einarsson Vater eines Sohnes wird und er diesem den Vornamen Magnús gibt, so heißt dieser Magnús nicht Einarsson mit Nachnamen, sondern Geirson. Was übersetzt so viel bedeutet wie „Geirs Sohn“. Analog erfolgte die Namensgebung bei Mädchen. Wird unser Geir Einarsson Vater einer Tochter, die den Vornamen Bryndís erhält, so heißt Bryndís ebenfalls nicht Einarsson, sondern Geirdóttir, also „Geirs Tochter“.

In einigen Fällen wird der Nachname der Kinder auch vom Vornamen der Mutter abgeleitet. Die Zusammensetzung bleibt dabei die gleiche. Das heißt, dem Vornamen der Mutter wird bei einem Sohn das „son“ nachgestellt, bei einer Tochter das „dóttir“.




Hat der Vater (oder die Mutter) zwei Vornamen, kann der Nachname wahlweise aus einem der beiden Vornamen gebildet werden. Bei einem Geir Ólafur Einarsson könnte der Sohn entweder Geirson oder Ólafurson heißen.

Unabhängig davon gibt es in Island auch einige wenige Familien, deren Mitglieder allesamt denselben Nachnamen tragen. In der Regel stammen diese Familien von dänischen Kolonialherren ab. Um das Namenschaos einzudämmen, wurde aber im Jahre 1991 ein Gesetz erlassen, wonach Familiennamen nicht erlaubt sind.

Einzig gestattete Ausnahme ist heutzutage, wenn ein Ausländer sich in Island niederlässt und sein Nachname entsprechend behördlich erfasst wird und/oder, wenn ein Ausländer mit einem isländischen Partner beziehungsweise einer Partnerin ein Kind bekommt. Dies Kind darf dann den ausländischen Nachnamen tragen.

So weit, so kompliziert. Aber das ist noch nicht alles. Denn in Island gibt es auch noch eine behördliche Einrichtung, die den gewählten Vornamen für den Stammhalter „abnicken“ muss. Dies gilt vor allem dann, wenn die Eltern, sagen wir mal, überaus kreativ bei der Namenswahl waren.

Um das alt hergebrachte System zu schützen, gibt es sogar eine offizielle **Namensliste** mit rund 1.800 weiblichen und etwa 1.700 männlichen Vornamen ( <http://www.urskurdir.is/DomsOgKirkjumala/Mannanafnanefnd/2015>). Soll ein isländisches Kind einen Vornamen erhalten, der nicht auf der Liste steht, dann entscheidet das isländische **Namenskomitee** darüber. Was wiederum zu allerlei Blüten und nicht selten auch zu großer Aufmerksamkeit im In- und Ausland führt.

So wurde beispielsweise im Jahre 2014 der damals zehnjährigen Isländerin Harriet Cardew die Ausstellung eines Passes verweigert, weil ihr Name vom Namenskomitee nicht anerkannt wurde. 2015 wurde ein Elternpaar dann ein tägliches (!) Bußgeld in Höhe von umgerechnet zehn Euro aufgebrummt, weil dieses ihr Kind ungeachtet der Ablehnung durch das Namenskomitee einfach „Alexa“ nannten – und eben dieser Name war in Island noch nie registriert worden.

Ein Vorgehen, das auch in Island nicht unumstritten ist, aber natürlich auch gewisse Vorteile hat. Kindern bleiben so einige Namensgrausamkeiten erspart. Man denke nur an Verona Pooths Sohn „San Diego“, an David Beckhams Sohn „Brooklyn“, an Madonnas Tochter „Lourdes“, Bob Geldofs Tochter „Peaches“ oder an Uwe Ochsenknechts Sohn „Jimmy Blue“. Die wären sicher allesamt ein Fall fürs Namenskomitee – wenn nicht wegen seelischer Grausamkeit gar für die UN.

Überaus pragmatisch gingen die Inselbewohner noch vor einigen Jahrzehnten in Sachen Namensgebung vor – zumindest dann, wenn hier „fremde Mächte“, sprich Ausländer, mit im Spiel waren. Wurde das Kind eines hier stationierten britischen

---

## Kapitale Drehscheibe

---

Obwohl Reykjavík an der Westküste liegt, nimmt es unumstritten die zentrale Rolle im Inselleben ein. Die Kapitale ist wirtschaftliche, kulturelle und politische Drehscheibe des Landes und als größte Stadt zugleich Motor und Taktgeber für die Entwicklung in Island.

Um das Jahr 1800 lebten hier gerade einmal 300 Menschen – heute ist Reykjavík Heimat von jedem dritten Isländer. Und zwei Drittel der Gesamtbevölkerung Islands leben im Ballungsraum in und um die nördlichste Hauptstadt der Welt, deren Name übersetzt so viel wie „rauchende Bucht“ bedeutet.

Reykjavík ist eine raue Schönheit, deren Charme sich erst auf den zweiten Blick zu erkennen gibt – vor allem dann, wenn die Anreise vom **Flugstöð Leifs Eiríkssonar**, dem internationalen Flughafen in Keflavík, vorbei durch die Betonwüste rund um die Hauptstadt erfolgt. Hier säumen vor allem gesichtslose Zweckbauten die Haupteinfallstraßen.

Der beste Überblick über Islands Kapitale lässt sich vom Turm der markanten **Hallgrímskirkja** genießen. Der Turm des auf einem Hügel gelegenen Gotteshauses ragt wie ein Zeigefinger in den Himmel der Hauptstadt. Mit 74,5 m avanciert die von Guðjón Samúelsson entworfene Pfarrkirche damit zum zweithöchsten Gebäude des Landes nach dem Smáratorg-Turm, einem Bürohochhaus in Kópavogur, das es auf 77,6 m bringt.

Auf dem Platz vor der Kirche thront Islands berühmtester Sohn auf einem Sockel: **Leifur Eiríksson**. Der Nationalheld, der noch heute das Land mit Stolz erfüllt, soll lange vor Christoph Kolumbus bereits




Amerika entdeckt haben. Bereits um das Jahr 1.000 soll der Wikinger, der mit Beinamen „der Glückliche“ genannt wurde, den Atlantik in einer Nusschale überquert haben.

Seit im Jahre 1999 die Sperrstunde offiziell aufgehoben wurde, entwickelte sich Reykjavík auch zu einer Art Partyhauptstadt – vor allem an den Wochenenden.

Im Winter wird klar, dass der Name der Haupteinkaufs- und Flaniermeile Laugavegur nicht von ungefähr gewählt wurde. Übersetzt bedeutet dieser so viel wie „Heiße-Quellen-Weg“. Und tatsächlich bleibt der Bürgersteig hier selbst in strengen Wintern frei von Schnee und Eis. Denn das Trottoir wird mit geothermischer Energie beheizt.

Einmal im Jahr wird die wichtigste Einkaufsstraße des Landes übrigens zum Laufsteg für bellende Vierbeiner samt Herrchen. Denn immer im Herbst steigt eine Hundeparade auf der Laugavegur. Die Flaniermeile ist ja eigentlich für Bello und Wuff tabu, aber an diesem besonderen Tag werden Herrchen, Frauchen und ihre liebevoll geschmückten Hunde sogar von einem Blasorchester begleitet. Gerne trägt der fellige Freund zur Feier des Tages dann auch ein Hütchen oder gar einen maßgeschneiderten Islandpulli.

Ein besonderes Badevergnügen bietet sich übrigens am Nordrand der Fossvogur-Bucht in Reykjavík. Hier findet sich mit **Nauthólsvík** ( [www.nautholsvik.is](http://www.nautholsvik.is))

### *Nauthólsvík*



---

# Index

---

## A

---

Álfaskólinn	62
Ask Guðmundur	35

## B

---

Bæjarins beztu pylsur	56
Björk	12
Bláa Lónið	64
Blaue Lagune	64
Borgarleikhúsið	40
Brennvín	56

## E

---

Eiríksson, Leifur	51
Elfen	60
Elfenschule	62
Elíasson, Ólafur	41
Eyjafjallajökull	77

## F

---

Finnbogadóttir, Vigdís	67
Framsóknarflokkurinn	22

## G

---

Grimsson, Ólafur Ragnar	88
Guðmundsson, Páll	45
Guðrún Ósvífursdóttir	47
Gunnlaugsson, Sigmundur	
Davíð	22

## H

---

Hafnarfjörður	60
Hákarl	56
Harpa	42
Heimskautsgerðið	48
Helgafell	47
Hellisgerði Park	60
Hot Pots	66
Huldufólk	61

## I

---

Icelandair	16
Imagine Peace Tower	33
Into the Glacier	76
Íslendingabók	11

## J

---

Jólasveinarnir	62
Jón Gnarr	21

## K

---

Karlsdóttir, Sigurbjörg	59
Knattspyrnusamband Íslands	89
Könnunarsögusafnið	74
Kühne, Lukas	47

## L

---

Lagarfljót	79
Lagarfljótswurm	79
Landsmót	80
Langjökull	75

Laxness, Halldór	19
Lögreglan	32
Lopapeysa	82

## M

Morgunblaðið	8
--------------	---

## N

Namenskomitee	13
Nauthólsvík	52

## P

Páll Arason	47
Phallus-Museum	45

## R

Rúntur	85
--------	----

## S

Samfylkingin	21
Samtök um kvennalista	21

Selfoss	61
Sifjaspellspillir	11
Skallagrímsson, Ölgerðin Egill	55
Skyndidalsá	87
Stefánsdóttir, Erla	61
Surtsey	72
Svið	56

## T

Thorra-blot Festival	55
Tvísöngur	47

## V

Vatnajökull	19
Vigdís Finnbogadóttir	20

## W

Westmännerinseln	72
------------------	----

# Buchtipps aus dem Conrad Stein Verlag

## E1 Kautokeino - Nordkap

Sara Annas Danielsen  
Outdoor-Handbuch Band 41

Der Weg ist das Ziel

ca. 128 Seiten ▶ ca. 40 farbige Abbildungen  
ca. 13 farbige Karten und ca. 15 farbige Höhenprofile

ISBN 978-3-86686-541-9

NEU im Sommer 2017



## Norwegen: Hardangervidda

Trine Kjørva

Outdoor-Handbuch Band 41

Der Weg ist das Ziel

240 Seiten ▶ ca. 51 farbige Abbildungen  
ca. 17 farbige Karten und ca. 4 farbige Höhenprofile

ISBN 978-3-86686-565-5

Neuaufgabe im Frühjahr 2017



## Schweden: Padjelantaleden

Michael Hennemann

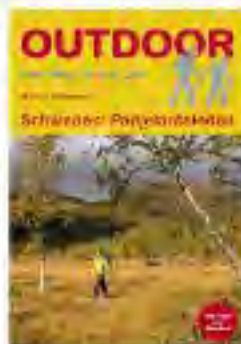
Outdoor-Handbuch Band 261

Der Weg ist das Ziel

ca. 96 Seiten ▶ ca. 40 farbige Abbildungen  
ca. 9 farbige Karten und 9 farbige Höhenprofile

ISBN 978-3-86686-533-9

NEU im Sommer 2017



# Buchtipps aus dem Conrad Stein Verlag



## Finnisch-Lappland

Beritta Dutsch  
Outdoor Handbuch Band 308  
Regional  
160 Seiten ▶ 78 farbige Abbildungen  
28 farbige Karten und 17 farbige Höhenprofile  
ISBN 978-3-86686-359-0

>> [welikebooks.de](http://welikebooks.de): „Die perfekte Vorbereitung und ein Muss für den Wanderrucksack.“



## Norwegen: Nordkap-Route

Dirk Heckmann  
Outdoor Handbuch Band 95  
Der Weg ist das Ziel  
192 Seiten ▶ 51 farbige Abbildungen  
10 farbige Karten  
ISBN 978-3-86686-350-7

>> [dialog](http://dialog.de): „Ein guter Gefährte für den Weg zum Nordkap.“



## Norwegen: Olavsweg

Hanna Dingle  
Outdoor Handbuch Band 369  
Der Weg ist das Ziel  
256 Seiten ▶ 98 farbige Abbildungen  
42 farbige Karten und 36 farbige Höhenprofile  
ISBN 978-3-86686-479-5

>> [dialog](http://dialog.de): „Die Bemerkungen vom Weg (s.u.) zu Ölf  
unpassieren, zu Rastplätzen und drapieren sind so  
wichtig und geben sehr ins Einzelne. Dem Wandern  
und das immer wieder müssen.“





Island, das Land der Gletscher, Vulkane und kurzbeinigen Pferde, mausert sich mehr und mehr zur In-Destination am Rande Europas. Das Inselreich im Atlantik besticht durch atemberaubende Natur, aber auch durch einen ganz besonderen Schlag Mensch, der durch Offenheit, große Kreativität, Improvisationstalent und den Glauben an Feen und Trolle geprägt ist. Ein Blick in die Seele der Isländer und ihre Denkweise macht dieses Buch zur perfekten Einstimmung auf den Besuch dieses besonderen Landes. Augenzwinkernd und kenntnisreich nähern sich die Autoren den Isländern und ihren liebenswerten Schrulligkeiten und liefern so einen Islandführer der etwas anderen Art – eine ebenso amüsante wie lehrreiche Liebeserklärung an eines der faszinierendsten Länder Europas.



1. Auflage 2017  
Nachbarschaften  
ISBN 978-3-86686-808-3  
€ 7,90 [D]

